

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



M.-G.-Stand auf der Sveta Katarina, im Hintergrunde der Mte. Sabofino.

vorgetragene Angriff wurde auf halbem Hang mit Handgranaten und dem Feuer der schweren Maschinengewehre so rasch niedergekämpft, daß keiner der Gegner bis an den Graben herankam. Links davon jedoch, in dem schlecht zu verteidigenden Raum gegen das Soldatenheim hin (wie der vorzüglich ausgebauter Flügel der Sv. Katarina mit seiner riesigen Kaverne hieß) gelang es den Angreifern ohne Schuß in den vordersten Kampfgraben zu kommen, sie überrumpelten zwei Kavernenbesatzungen, hielten diese gefangen und drangen in einem nach rückwärts führenden Laufgraben so weit vor, daß sie die ganze Mittelkuppe von der Südseite her umzingelten und in die rückwärtigen Kavernengänge ihre Petarden werfen konnten. Die nun von jeder Verbindung mit rückwärts abgeschnittene Kuppenbesatzung war insofern in einer peinlichen Lage, als die große Kaverne mit den kurz vorher eingebrachten Gefangenen des Inf. Reg. Nr. 222 samt einem Hauptmann vollgestopft war und die Verteidiger kaum mehr eine Bewegungsfreiheit hatten. Während nun nachmittags — es hatte indes wieder italienische Vergeltungsfeuer eingesezt — die eingeschlossene Besatzung daranging, den Gegner von den rückwärtigen Kaverneneingängen zu verjagen, führte die Bataillonsreserve (3. Komp.) mit Handgranaten und Dolchmesser einen Gegen-